

ABC der pädagogischen Begriffe

Pädagogik, Lehre von der Herstellung der menschlichen *Arbeitskraft*, *Handlungskraft* (-fähigkeit), *Tatkraft* oder *Aktionspotenz* (Kompetenz); als Erkenntnisweise Teil der philosophischen *Erkenntnistheorie* (*Pädagogismus*). Der Gegenstand der Pädagogik ist als menschliche Kraft ν eine Substanz S mit spezifischen Möglichkeiten δ der Bewegung B, die teils in der Substanz vorstrukturiert #S sind und teils in ihr durch neue, nicht vorstrukturierte Bewegungen erst geschaffen werden; diese geschaffene Substanzstruktur S# ist das Produkt pädagogischer Arbeit K_ν im engeren Sinne. Reparaturarbeiten an der vorstrukturierten Substanz überläßt die Pädagogik der *Medizin*. Der Begriff des Pädagogischen ist vor- wie nachstrukturierte Substanz #S# mit ihren gemeinsamen Bewegungsmöglichkeiten δB , also die Menschenkraft ν hat den kategorialen Inhalt $(\#S\#, \delta B)_\nu$. Die natürliche Bewegung der vorstrukturierten Substanz der Kraft ist $(\#S, B)$, die erworbene Bewegung der pädagogisch produzierten Kraft ist $(S\#, B)$, ansprechbar als konkrete Arbeit R_K , Handlung M_K , Tat S_K oder Aktion SMR_K . Die Pädagogik unterteilt sich in die Teildisziplinen *Materialkunde*, *Methodik*, *Didaktik*, *Projektik* und in *Unterrichtstheorie* mitsamt deren Unterfächern *Bildung*, *Erziehung*, *Lehren*, *Lernen* und *Studieren*.

Aktionspotenz, soziologischer Fachterminus für den Gegenstand der *Pädagogik*, der bei komplexer Unausdifferenziertheit der sozialen Subsysteme Seele S , Macht M und Reichtum R den pädagogischen Gegenstand allein bestimmt, bei komplizierter Ausdifferenziertheit der sozialen Subsysteme sowohl das Superzeichen für *Arbeitskraft*, *Handlungskraft* und *Tatkraft* als auch die Residualkategorie für den unausdifferenzierten ganzheitlichen Rest der menschlichen Kraft benennt.

Arbeitskraft, R_{X_ν} oder G_ν oder $R_{(\#S\#, \delta B)_\nu}$, ökonomischer Fachterminus für den Gegenstand und das Ziel der *Pädagogik*. Die Arbeitskraft wird teils durch Naturprozesse, teils durch Arbeitsprozesse hervorgebracht.

Bellizismus, Metapädagogik, Fortsetzung der *Bildung* unter Einmischung antipädagogischer Mittel, Überhöhung der *Arbeitskraft* zur Streitkraft. Kraftproduktion als höchster Zweck ist erkenntnistheoretischer *Pädagogismus*; Bellizismus hat die Kraftdestruktion zum Endzweck. In bellizistischer Kraftzerstörung wird der endlichen Kraft des einzelnen Menschen ein Ende gesetzt, und dieses Ende der Endlichkeit der Kraft ist ihre wahre Unendlichkeit.

Bildung, Produktionsprozeß der *Arbeitskraft* G_ν , der einen Arbeitsprozeß, $(K \rightarrow G)_\nu$, und einen Naturprozeß, $(N \rightarrow N')_\nu$, einschließt; letzterer ist die *Erziehung*.

Didaktik, Lehrgegenstands- und Lerninhaltskunde. Theorie des pädagogischen Arbeitsmittels $G_{c.fix.\nu}$. Lehrgegenstand ist der Stoff oder das Wissensfach ∞G_r , Unterrichtsgegenstand

hingegen ist das *Lernen*, also die Schülerarbeit $K_{V.Zir}$. Eine Wissenschaft $W_1 = \infty G_1$ ist als Lerninhalt für Schüler erst dann geeignet, wenn ihre Geschichte das Reifestadium der „Lehrweise“ $L(W_1)$ erreicht hat, worin aus dem Fach ein vollkommen formalisiertes Theoriensystem und also eine automatische Denkfabrik geworden ist; in dem Unreifestadium der „Forschungsweise“ $F(W_1)$ ist eine Wissenschaft nur zum *Studium* und zur rein akademischen, also unterrichtslosen *Lehre* geeignet, weil hier lediglich unzusammenhängende Methoden, Resultate, Instrumente und Objekte der Forschung vorliegen; in dem mittleren Reifestadium der „Darstellungsweise“ $D(W_1)$ hat es die Disziplin zum System ihres Wissens gebracht und letzteres in zusammenhängenden Begriffen, Theorien und Resultaten gemeinsprachlich dargestellt. Als „Lehrweise“ ist eine Wissenschaft des *Unterrichts* besonders bedürftig, aber auch befähigt; sie ist formalisiertes Theoriensystem und damit vollautomatische Denkfabrik; in dieser Gestalt kann jede Wissenschaft Allgemeinbildungsgut werden.

Erkenntnistheorie, philosophische Disziplin, die auf die Frage „Was kann ich wissen?“ mit der Idee des Handelns, mit der Praxis antwortet: „Der Mensch erkennt nur das, was er selber gemacht hat!“ Ihre Subdisziplinen haben einen gestuften Aufbau: Naturalismus, Aktionismus, Mechanismus, Chemismus, Biologismus, Finalismus, Infinitismus, *Pädagogismus*, *Bellizismus*.

Erziehung, pädagogisch zielführende Organisation des Lebens heranwachsender Arbeitskräfte unter Absehung von pädagogischen Arbeitsprozessen (*Lehren, Unterrichten, Lernen, Studieren*), daher der zweckdienliche (+i) pädagogische Naturprozeß $i(N \rightarrow N')$ _V. Die zweckschädlichen (-i) Naturprozesse begründen die pädagogischen Arbeitsprozesse.

Handlungskraft, (-fähigkeit), M_{X_V} oder B_V , politologischer Fachterminus für den Gegenstand der *Pädagogik*.

Lehren, $K_{V.L} \rightarrow \infty G_K \rightarrow i(\infty G_K)$, Bedienung einer Theorie (der Gedankenmaschine ∞G_K), die dadurch eine Vorstellung von sich erzeugt. Statt der Theorie können auch materielle Maschinen bedient werden, oder es können einfache materielle Arbeitsprozesse vorgeführt oder mit Denkmitteln (Begriffen) Denkgegenstände (Probleme) bearbeitet werden - mit den entsprechenden Vorstellungen als Ergebnis.

Lernen, $K_{V.Zir} \rightarrow i(\infty G) \rightarrow 'G_{V.Zir}$ die Schülerarbeit $K_{V.Zir}$, die die durch *Lehren* erzeugten Vorstellungen i bedient oder gebraucht und so die Arbeitskraft des Schülers modifiziert.

Materialkunde, $(\#^{\neq} S^{\neq} \#^{\neq}, \text{öB}^{\neq})_V$, die Variabilität \neq aller kategorialen Momente im Begriff des Pädagogischen; ihre Hauptgebiete sind Kindererziehung, Erwachsenenbildung und Altenbildung. In der Kindererziehung wächst die Substanz und ihre Vorstruktur, damit erhöht sich generell der Bewegungsdrang und die Kraft steigert sich; bei Erwachsenen sind alle Momente mehr oder weniger konstant, Kraftsteigerung läßt sich nur durch teilweise Rechaotisierung der nachstrukturierten Substanz und Neustrukturierung der so gewonnenen Substanzmasse erzie-

len; Altenbildung ist bei absinkender Masse und sich erhaltender Struktur der Substanz nur durch forcierte Differenzierung schon bestehender Strukturen möglich.

Medizin, Hilfsdisziplin der *Pädagogik*, die sich lediglich mit Reparaturarbeiten an der Substanz der menschlichen Handlungsfähigkeit beschäftigt, jedoch in allen sog. Bewegungstherapien sich auch rein pädagogischer Methoden bedient.

Metapädagogik, siehe *Bellizismus*.

Methodik, pädagogische Arbeitskunde, betrachtet die Resultatsdifferenzen verschiedener pädagogischer Arbeitsweisen bei gegebenen Mitteln und Gegenständen.

Pädagogismus, nach dem *Bellizismus* die zweithöchste Form der menschlichen Erkenntnis durch produktives Tun; die Welterkenntnis, die durch Herstellung eigener oder fremder *Aktionspotenz* zu gewinnen ist.

Projektivik, pädagogische Zielkunde, die Lehr-, Unterrichts-, Lern- und Studienziele, die sämtlich in Modifikationen der Schüler-Arbeitskraft $'G_{v.zir}$ sich ausdrücken lassen, unterscheidet.

Schule, dauerhafte und ortsfeste Organisation von *Unterricht*.

Schulung, zeitweise und ortsveränderliche Organisation von *Unterricht*.

Sozialpädagogik, Lehre von der ersatzweisen *Erziehung*; Familienersatzpädagogik.

Studieren, $i('G_{v.zir}) \rightarrow G_{v.zir} \dots \mathfrak{G}_{v.zir} \equiv (K_{v.zir} \rightarrow \infty G \rightarrow i(\infty G) \rightarrow 'G_{v.zir})$, die Vorstellung einer modifizierten Arbeitskraft veranlaßt den Studenten zur Verausgabung seines Arbeitsvermögens $\mathfrak{G}_{v.zir}$ und zum Gebrauch von unverbrauchlichen Gütern ∞G , um eine lebendige Vorstellung i von ihnen herzustellen und seine Arbeitskraft tatsächlich zu modifizieren. Der unverbrauchliche Gebrauch von Denkgedanken (Begriffen) $\infty G_{c.fix}$ steht zu unverbrauchlicher Bedienung von Denkersatzgedanken (Theorien) $\infty G_{c.fix.K}$ in Identität und Unterschied; der Begriff entfaltet, also theoretisiert sich, und die Theorie instrumentiert, also begreift sich.

Tatkraft, S_{X_v} oder N_v , psychologischer Fachterminus für den Gegenstand der *Pädagogik*.

Unterricht, $K_{v.L} \rightarrow K_{v.zir}$ das Verhältnis von Befehlen und Gehorchen zwischen der Lehrerarbeit $K_{v.L}$ und der Schülerarbeit $K_{v.zir}$; pädagogisches Herrschaftsverhältnis, das durch Zucht- oder Sanktionsinstrumente vermittelt sein kann.

Unterrichtstheorie, pädagogische Herrschaftsprozeßlehre. *Lehre* kann ohne *Unterricht* und

also akademisch vonstatten gehen, aber *Unterricht* nicht ohne gleichzeitige *Lehre*. Der *Unterricht* muß sich selbst, die Lenkung der Schülerarbeit, mit der *Lehre*, der Erzeugung der Vorstellung vom Lehrgegenstand, abstimmen.

Oberlercher (30.1.03)
PAGE

PAGE 3